

Experimentelle Sternstunde

Die junge A-Cappella-Formation Das Xperiment aus Hattorf begeisterte in Northeim

VON ANNE-LISE ERIKSEN

NORTHEIM. So macht Chorgesang richtig Spaß - Experiment gelungen. Nur so kann man das furiose Konzert unter dem Titel „Phase 3, N° 1“ der Hattorfer A-Cappella-Formation Das Xperiment in der Aula des Northeimer Gymnasiums Corvinianum bewerten.

Die neun Frauen und fünf Männer sangen sich (fast) ohne Instrumentalbegleitung quer durch 50 Jahre Hitparadengeschichte. Die Nummer-Eins-Titel wurden aber nicht einfach gecovered, sondern in spannende und überraschende neue Gewänder mit ausgefallenen Harmonien und Arrangements gekleidet.

Durchaus erwähnenswert ist, dass auswendig gesungen wird. Jeder Sänger, ob Amateur oder Profi, weiß diese zusätzliche Leistung zu würdigen.

Kleine Spielszenen mit Kos-

tümwechseln und Spaßeinlagen lockerten das ohnehin abwechslungsreiche und kurzweilige Programm auf. Beispielsweise gab es erst eine kurze Bierzeltversion zum Mitklatschen von „Einen Stern, der deinen Namen trägt“, bevor der Hit seine wahren Qualitäten als langsame Jazz-Ballade offenbaren durfte.

Weitere Titel waren, um nur eine Auswahl zu nennen, „Another Day in Paradise“, „Ich kenne nichts, das so schön ist wie du“, „Over the Rainbow“ mit Ukulele-Beglei-

tung, „Rollin' in the Deep“, „I'm Looking for Freedom“, „Skandal im Sperrbezirk“ und Herbert Grönemeyers „Mensch“.

Den Abschluss bildete ein Medley mit 16 Titeln von den Beatles bis zu den jüngsten Charts. Wissenswertes über die Titel erfuhr man vom Conférencier und Chorleiter „Prof. Dr. Master Chief“ André Wenauer.

Apropos Gewänder: Im ersten Teil trug man zur schwarzen Kleidung bunte Hemden bzw. Tücher, im zweiten Teil

anfangs Laborkittel - schließlich handelt es sich bei der erst im Januar 2010 gegründeten Gruppe dem Namen nach um ein Experiment. Folgerichtig werden die Programme Phasen genannt und durchnummeriert.

Ein aufwendiges Bühnenbild und eine professionelle Lichtanlage hatten ihren Anteil am Erfolg der jungen Gesangsgruppe, die vom Publikum in der voll besetzten Aula - es mussten sogar zusätzliche Stühle gestellt werden - begeistert gefeiert wurde.



Ausgelassen: Die Hattorfer A-Cappella-Formation Das Xperiment in der Aula des Northeimer Gymnasiums Corvinianum bei der Bierzeltversion von „Einen Stern, der deinen Namen trägt“.

Foto: Eriksen